

Intelligenz-Blatt

zur Lavacher Zeitung.

N^o. 156.

Samstag den 28. December

1839.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1878. (1) Nr. 1628.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch im eigenen Namen und im Namen seines Eheweibes Katharina Domladisch von Feistritz, in die executive Feilbiethung des dem m. j. Franz Laurentswitsch gehörigen, auf 840 fl. geschätzten, der Staatsherrnschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 566 $\frac{1}{4}$ dienstbaren Hauses nebst Garten gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 24. Jänner, 24. Februar und 24. März 1840, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Daß Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbucheextract können täglich hieortz eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3. December 1839.

Z. 1872. (1) Nr. 1628.

Concurß. Verlautbarung.

Bei dem vereinten k. k. Bezirks-Commissariate Ponovitsch zu Wartenberg ist eine unentgeltliche Kanzlei-Practikantenstelle zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche, die mit dem Taufschweine, Moralitätszeugniß, Studienzeugnissen und mit einem Certificate über die Subsistenzmittel bis zur Erlangung eines besoldeten Dienstpostens belegt seyn müssen, bis letzten Jänner 1840 bei diesem Bezirks-Commissariate zu überreichen.

K. k. Bezirks-Commissariat Ponovitsch am 22. December 1839.

Z. 1876. (1) Nr. 2902.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye über executives Einschreiten des Herrn Johann Köstler von Ortenegg über die öffentliche Versteigerung, der dem Mathias Schinkel von Moosern eigenthümlichen dem k. k. Herzogtum Gottschee sub Urb. Nr. 2432 dienstb. $\frac{1}{4}$ Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 308 fl. c. s. e. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 12. Februar, der zweite auf den 18. März und der dritte auf den 22. April k. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Moosern mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn obgenannte $\frac{1}{4}$ Hube bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsetzung, um den Schätzungswert p. 362 fl. 40 kr.

M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Daß Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. November 1839.

Z. 1877. (1) Nr. 3131.

E d i c t.

Feme, welche auf den Nachlaß des am 26. November k. J. ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen $\frac{1}{2}$ Häblers Martin Marolt von Junghe, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. hierortz bei der auf den 15. Jänner k. J., Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagsetzung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 16. December 1839.

Z. 1864. (2) Nr. 4083.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey die mit Bescheide vom 31. Juli 1839, Z. 2932, angeordnete aber unterbliebene executive Feilbiethung der dem Johann Schemrousen, gebörigen, der Pfarrhofsgüt St. Pauli zu Oberloibach sub. Rectif. Nr. 4 dienstbaren, auf 606 fl. gerichtlich geschätzten, Halbhuhe im Oberdorf und der auf 82 fl. 38 kr. geschätzten Jahnisse, wegen dem Urban Hugoy, als Cessionär des Peter Schemrou, schuldigen 149 fl. 56 $\frac{2}{3}$ kr. reoffumirt, und dazu die Tagsetzungen auf den 25. Jänner, auf den 24. Februar und auf den 26. März 1840, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Loco Oberdorf beim Schulener mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsetzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotocoll können hieortz eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. November 1839.

Z. 1870. (2) Nr. 2841.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Bresquor von Laibach, in die Reoffumirung der mit dießerichtlichem Bescheide vom 7. October 1838, Z. 2557, bewilligten, sofort aber sistirten Feilbiethung der dem Alex. Krischner

gehörigen, der Staatsherrschaft Michelfstetten sub Royal. Urb. Nr. 25/149 dienstbaren Kutsche sammt An- und Zugehör zu St. Georgen, im Schätzungswerthe von 140 fl., dann des ebendahin sub Urb. Nr. 126^{4/10} dienstbaren U. berlandssäfers, im Schätzungswerthe von 70 fl. und der Fahrnisse, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 28. Jänner 1838, schuldiger 68 fl. 48 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungstagsfagungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1840, Vormittags um 9 Uhr im Orte St. Georgen mit dem Beisage anberaumt worden, daß jenes, was bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung nicht wenigstens um die Schätzung an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Tabularextract können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 18. December 1839.

Z. 1860. (3) Nr. 2826.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Heinrich Quenzler von Laibach wider Franz Stoppar von Krainburg, wegen aus dem Wechsel vom 24. Mai 1839 an noch schuldiger 300 fl. M. M. c. s. c. in die executive Feilbietung des dem Letztern gehörigen in der Stadt Krainburg unter Haus Nr. 157 et 158 vorkommenden, dem Grundbuche der l. f. Stadt Krainburg eindicnenden, auf 1200 fl. M. M. geschätzten Hauses gewilliget, und solche auf den 25. Jänner, 22. Februar und 21. März 1840, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Krainburg mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn das Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsfagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg den 12. December 1839.

Z. 1861 (3) Nr. 2835.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Maria Pogatschnil von Neumarkt, als Cessionärinn des Anton Mayr von Krainburg wider Jakob Poschitsch von Piula, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 10. März 1837 Z. 75, schuldiger 115 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 170 dienstbaren, zu Piula gelegenen, auf 315 fl. geschätzten Kutsche sammt An- und Zugehör gewilliget, und solche auf den 25. Jänner, 26. Februar und 24. März 1840, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt wor-

den, daß, wenn die Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsfagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract in hiesiger Gerichtszanglei eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg den 21. December 1839.

Z. 1866. (3) Nr. 683.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkraun wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Barthelmä von Gottschee, gesetzlicher Vertreter seiner Wittinn Maria geborne Ramor, in die executive Feilbietung der dem Paul und Georg Wisdal von Wornschloß Haus Nr. 49, gehörigen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 120 fl. G. M. bewertheten $\frac{1}{4}$ Hube sub Rectf. Nr. 123 et 125 $\frac{1}{2}$ sammt Gebäuden sub G. Nr. 49, in Wornschloß unter Herrschaft Pölland, pto. schuldiger 60 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagsfagung auf den 11. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 9. März 1840, jedesmal um 9 Uhr früh in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Tagsfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Anhange vorgeladen, daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen hier gerichts eingesehen werden können.

Pölland den 20. November 1839.

Z. 1865. (3) Nr. 1680.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird bekannt gegeben: Es seyen zur Vornahme der über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach unterm 19. v. M. l. J., Nr. 9033, bewilligten executive Feilbietung der dem Gregor Jurza, gewesenen Pächter der Weg- und Brückenmauth zu Prewald, in die Execution gezogenen, zusammen auf 578 fl. geschätzten, in Zukufe gelegenen Grundstücke, die Termine auf den 14. Jänner, 13. Februar und 16. März 1840, jedesmal Vormittag 10 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beisage bestimmt worden, daß solche bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll so wie die Licitationsbedingungen hier täglich eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 10. December 1839.

Die nächste Güter = Lotterie = Ziehung.

Samstag den 11. Januar 1840

findet unwiderruflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,
vereinigt mit

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden 643,000 Wien. Währ.,

die Gewinne der Hauptziehung

Gulden 520,000 Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

EINE GANZE MILLION

und Gulden 163,000 Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr.	fl. 200000	Uebertr. 25 Tr.	fl. 404500
1 " "	" 100000	5 " à fl. 400 "	2000
1 Treffer	" 25000	5 " " 300 "	1500
1 " "	" 20000	10 " " 250 "	2500
1 " "	" 15000	5 " " 200 "	1000
1 " "	" 10000	10 " " 150 "	1500
1 " "	" 7000	30 " " 100 "	3000
1 " "	" 6000	60 " " 50 "	3000
1 " "	" 5000	150 " " 20 "	3000
1 " "	" 4000	200 " " 15 "	3000
10 " à fl. 1000	" 10000	29000 " " 12 1/2 "	362500
5 " " 500	" 2500	124500 " à fl. 10, 5, 2 1/2 "	375500
Sürtr. 25 Tr.	fl. 404500	154000 Tr. gew. W. W.	fl. 1163000

Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler, Kollnerhofgass. Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1862. (3)

Getreide = Licitation.

Am 30. d. M., Vormittags um 10 Uhr werden in der hiesigen Amtskanzlei im Versteigerungswege

- 29 Mezen 30 Maß Weizen;
- 9 " 25 " Korn;
- 66 " 3 " Hirse, und
- 305 " 6 " Haber an

den Meistbiethenden verkauft werden.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda Laibach am 20. December 1839.

d. J. angefangen, alle Samstage um 3 Uhr früh der Stellwagen von Klagenfurt nach Laibach abgeht, daselbst über den Sonntag im Gasthose zur Residenzstadt Wien verbleibt und Montags um 3 Uhr früh wieder nach Klagenfurt abfährt.

Auch werden erlaubte Frachtstücke gegen billigste Vergütung mitgenommen.

Joseph Winkler.

Literarische Anzeigen.

3. 1868. (1)

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

Müller, J., Geschenk für junge Christen, die Gott mehr als der Welt zu gefallen suchen. Znaim 1839. 12 kr.

Korschan, K., Jugendblüthen, enthaltend vermischte poetische Versuche. Znaim 1840. 10 kr.

Ferner ist daselbst ganz neu zu haben:

Weihegeschenke,

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839. 2 fl. 40 kr.

Adler, D. K. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 kr.

3. 1836. (2)

Im Repeschitsch'schen Hause Nr. 16, in der Altnermarktgasse, sind von Georgi 1840 an, nachbenannte Wohnungen zu vergeben, und zwar: der 2. Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, nebst dem dabei befindlichen Garten; dann im 1. Stocke 3 Zimmer, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Nähere Auskunft wird im Hause Nr. 260 am Hauptplaze im zweiten Stocke gassenseits ertheilt.

3. 1806. (3)

Stellwagen = Anzeige.

Endesgefertigter zeigt hiemit ergebenst an, daß vom 28. December

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten

Den 23 December 1839.

Hr. Ant. Feuniker, Baupracticant, nach Klagenfurt.

Den 24. Hr. Franz Karl Allepitsch, k. k. Cameral-Secretär, nach Gräß. — Hr. Georg Hofegger, Polizei-Directions-Practicant, von Triest nach Gräß. — Hr. Johann Scherlau, Bürger, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Eugen Baron v. Gutschmid, k. k. sächsischer Capitain, von Gräß nach Triest.

Den 26. Hr. Ernst Leidner, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Müller, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Karl Kemsky v. Kalazin, k. k. Lieutenant, von Stanislaw nach Gräß. — Hr. Conte Julius Lafranchini, k. k. Auditoriat-Candidat, von Wien nach Verona.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 20. December 1839.

Elisabeth König, Institutsarme, alt 70 Jahre, im Versorgungshause Nr. 9, an der Lungensucht.

Den 22. Dem Joseph Mejash, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 6 Jahre, in der Karlsstädter Vorstadt Nr. 16, am Scharlachfieber.

Den 23. Dem Hrn. Langinus Blumauer, bürgerlichen Kleidermeister, sein Kind Alois, alt 3 Monate, in der St. Petersvorstadt Nr. 29, an Convulsionen.

Den 24. Dem Hrn. Ernest Treffner, Wirth, sein Kind Franz, alt 1 Jahr und 9 Monate, in der Kapuzinervorstadt Nr. 45, am Fehrfieber. — Der Frau Maria Appay, Krämerswitwe, ihr Sohn Heinrich, alt 16 Jahre, in der Stadt Nr. 98, an der Lungenschwindsucht.

Den 25. Herr Heinrich Sandin, Handlungs-Commis, alt 26 Jahre, in der Stadt Nr. 288, an der Lungenlähmung.

Den 26. Anna Böhm, Feldwebelwitwe, alt 69 Jahre, in der Stadt Nr. 106, am Blutschlagflusse, und wurde gerichtlich beschaut. — Johann Klemenzhizh, Schüler der ersten Classe, alt 8 Jahre und 4 Tage, in der Stadt Nr. 226, am Gedärmbbrand. — Dem Hrn. Joseph Petrouzhizh, Tischlermeister, sein Kind Ferdinand, alt 7 Monate, in der St. Petersvorstadt Nr. 65, an Convulsionen.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 23. Franz Kowatschig, Gemeiner von Prinz Hohenlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 20 Jahre, an der Brustwassersucht.

3. 1842. (3)

Der Spiegel 1840.

Bei allen k. k. Postämtern der Monarchie wird Pränumeration angenommen auf die mit prachtvollen Kupfer- und Stahlstichen ausgestattete Zeitschrift:

Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

Enthalten: Erzählungen und Novellen, Reiseskizzen,

Sittenbilder, Charakterzüge, Biographien, Geographisches und Naturgeschichtliches, Humoristik, Gedichte, Räthselspiele, Theater-, Literatur- und Musikberichte, Correspondenznachrichten, Modenberichte, Mignonzeitung (sehr reichhaltig! die auffallendsten Ereignisse der Welt in wenigen Worten erzählt), Localzeitung, dann:

prachtvolle Modenbilder

(aus Paris und London, mit unerreichter Schnelligkeit geliefert, wöchentlich 2, 3 bis 4 Figuren).

Genre-, Charakter- und Grotteskbilder, Porträts ausgezeichneter lebender Personen, Möbel- und Equipagenbilder.

Mit der 1. Nummer 1840 erscheinen drei prächtige Bilder auf ein Mal.

Unentgeltlich beigegeben wird:

Der Schmetterling,

ein Flugblatt für Theater, Literatur und Tages-Ereignisse; ferner die

Besther Handlungszeitung, Commercial- und Industrie-Anzeiger.

Der dreizehnte Jahrgang des Spiegels (1840) wird bedeutend eleganter ausgestattet, und sein innerer Werth, sowohl des Textes als der Bilder, sehr gesteigert werden, ohne daß eine Erhöhung des ungemein billigen Preises eintritt.

Halbjähriger Preis des Spiegels, Schmetterlings, Handlungszeitung sammt allen Kupfer- und Stahlstichen, auf geglättetem Maschinen-Wellpapier 4 fl. Auf feinsten Fiumaner Velin mit ersten Kupfer-Abdrücken 5 fl. C. M. — Mit freier Postzusendung 1 fl. C. M. mehr.

3. 1858. (3)

176 pezzi di Musica contiene l'Elenco
Nr. 167 di

Domenico

Vicentini

in Trieste che dall' anno 1813 (senza la minima interruzione) fino al corr. situato trovansi nella piazza della Borsa dirimpetto alla Fontana Nr. 601, e dal 1825 poi fino al presente corrisponde l'ingresso del Musicale Magazzino (come pure degli oggetti sotto marcati) anche nella contrada delle Beccarie di facciata ai Nr. 70 e 71, passando con ciò a notificare che: l'Elenco suddetto

(Nr. 167) allegato si troverà nel giorno di Martedì 31 del corrente Dicembre fra mezzo i fogli di questo pregiato Giornale di Lubiana (Laibacher Zeitung) cioè in quelli soltanto che distribuiti vengono senza il mezzo postale, avvisando che: detto Elenco Nr. 167 come pure gl'altri de' Nri. 168, 173 e 174 ottenere si possono, senza la minima spesa, anche presso il Sig. Edler di Kleinmayr, Editore e Gazzettiere in Lubiana.

I Signori filarmonici ed Amatori che desiderassero a gratis 6, 12, 18, 24 e più differenti Elenchi di Musica, altro a fare non avranno che inoltrare uno scritto franco di porto al Vicentini suddetto, il quale ne farà prontamente l'invio a mezzo Diligenza, ovvero commetterli potranno detti Elenchi a suoi Signori congiunti, amici o corrispondenti, dopo di che volenda più oltre avere musicali notizie, leggesi l'Elenco Nr. 173: Ora in continuazione di questi fogli de' giorni 17 a 21 del corr. mese si, — da altra nota di Musica per

CANTO E PIANOFORTE

vale a dire Opere complete le quali composte vennero dagli seguenti Signori Maestri, cioè: *Coccia*, Eduardo in Iscozia fiorini 10. — *Detto*, Caterina di Guisa fior. 10. — *Coppola*, la Festa della Rosa fior. 10. — *Herold*, la Zampa fior. 8. — *Levi*, Iginia d. Asti fior. 10. — *Marliani*, Il Bravo fior. 10. — *Meyerbeer*, Il Crociato in Egitto fior. 10. — *Detto*, Roberto, detto il Diavolo fior. 10. — *Mercadante*, Elisa e Claudio fior. 10. — *Detto*, Donna Caritea fior. 10. — *Detto*, I Normani a Parigi fior. 8½. — *Detto*, Ismalio fior. 10. — *Detto*, Il giuramento fior. 10. — *Moyana* (De), Emma di Fondi fior. 5½. — *Nini*, Ida della Torre fior. 10. — *Pacini*, Il Talismano fior. 10. — *Detto*, Il Contestabile di Chester fior. 9. — *Detto*, Ivanhoe fior. 10. — (Di detto Pacini sonovi altre 7 Opere complete pure per Canto e Pianoforte.) — *Pugni*, Il Disertore Svizzero fior. 9. — *Ricci L.*, Chiara di Rosembergh fior. 10. — *Detto*, Lo Scaramuccia fior. 10. — *Rossini*, Guglielmo Wallace colla Musica di Guglielmo Tell fior. 12½. — *Detto*, il Conte Ory fior. 7½. — (Di detto Rossini sonovi altre 17 Opere complete pure per Canto e Pianoforte.) — *Vaccari*, Giulietta e Romeo fior. 10. — *Detto*, Marco Visconti fior. 10. —

Qualunque pezzo staccato avere si può, non solo delle sopra marcate Opere m' ancora delle altre, che nell' avvenire notificate veranno anche in questi fogli dallo stesso Vicentini notando che:

L' ELENCO Nr. 148.

CONTIENE LA SPECIFICA DI DUECENTO SETTANTA QUATTRO TEATRALI OPERE COMPLETE (cioè nel modo che vennero impresse) le quali trovansi tutte marcate (ad una ad una) COL LORO TITOLO E RELATIVO PREZZO, e di queste esistono dal Vicentini:

75 PEL CANTO E PIANOFORTE

74 PEL SOLO PIANOFORTE CIOÈ

58 IN COMUNI RIDUZIONI, E 16 INFACILI AD USO DI QUEI SIGG. DILETTANTI AI QUALI GLI MANGANO IL TEMPO OPPORTUNO ONDE ISTUDIARE QUALCHE DIFICOLTA' ecc.

14 PEL PIANOFORTE A 4 MANI DI DETTE OPERE

9 PEL FLAUTO E PIANOFORTE

9 PEL VIOLINO F PIANOFORTE

11 PER DUE FLAUTI

6 PER DUE VIOLINI

10 PEL FLAUTO SOLO

28 PEL QUARTETTO CIOÈ DUE VIOLINI, VIOLA E VIOLONCELLO

29 PER FLAUTO, VIOLINO, VIOLA E VIOLONCELLO. Il rimanente poi di dette Opere sono ridotte per uno e due Clarinetti — per Violino e Chitarra — per Clarinetto e Fagotto — per Violino e Clarinetto — per Violino solo — nonchè in Terzetto, ciò che dilucidatissimo esiste nel suddetto Elenco Nr. 148, il quale distribuito venne e gratuitamente si distribuisce a chiunque indistintamente come sopra è detto.

Nei giorni 24, 28 e 31 del corrente Dicembre 1839, anche in tutti i fogli che partono da Lubiana colla posta inserite troveransi queste Musicali notizie del Vicentini suddetto, il quale la continuazione darà nella ventura settimana.

OLTRE IL MUSICALE FONDACO TIENE PURE NEGOZIO DI CARTA D' OGNI QUALITÀ, LIBRI PER ISCRIVERE D' OGNI SORTE, CORDE ARMONICHE PER TUTTI I MUSICALI ISTRUMENTI ed altri oggetti occorrenti alle merci motivate.